



## Pressemitteilung | 19. Januar 2017

ISOE-Lecture im Wintersemester 2016/17 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **Gesellschaft als Laboratorium: Was können Realexperimente für eine nachhaltige Entwicklung leisten?**

**Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Frankfurt am Main setzt seine Veranstaltungsreihe „ISOE-Lecture“ auch im Wintersemester 2016/17 fort. Thema der diesjährigen Lesung ist die aktuelle Diskussion um die Rolle von Realexperimenten für die Wissenschaft im 21. Jahrhundert: Sind sozialwissenschaftliche Experimente geeignet, um neues Wissen zu gewinnen? Professor Matthias Groß vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig widmet sich der Frage, was Realexperimente für eine nachhaltige Entwicklung leisten können.**

Die großen gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart werfen zunehmend Fragen auf, die mithilfe unserer etablierten Wissensbestände nicht beantwortet werden können. Nichtwissen überwiegt und erschwert zielorientierte gesellschaftliche Prozesse, wie sie etwa für eine nachhaltige Entwicklung wünschenswert sind. „Reallabore“ oder „Living Labs“ sind deshalb vieldiskutierte Methoden für eine praxisnahe Forschung. Denn hier kann mit Wissenslücken experimentiert und neues Wissen direkt in einem gesellschaftlichen Handlungsfeld angewendet werden.

In der diesjährigen ISOE-Lecture zeigt der Umweltsoziologe Matthias Groß, was es bedeutet, wenn Gesellschaft zum Laboratorium des Wandels wird. Tragen Realexperimente nicht die Risiken der Forschung in die Gesellschaft? Unter welchen Umständen können sie dann Erfolg versprechende Modelle für eine nachhaltige Entwicklung sein – zumal Sozialexperimente per se als unethisch gelten? Matthias Groß zeigt das am Beispiel von Forschungsprojekten zur Altlastensanierung sowie zu alternativen Energiesystemen. Groß ist Professor für Umweltsoziologie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig sowie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören alternative Energiesysteme, Technologie, Innovation sowie Mensch-Umwelt-Beziehungen.

Die jeweils im Wintersemester stattfindende Veranstaltungsreihe ISOE-Lecture widmet sich aktuellen Fragen der Nachhaltigkeitsforschung sowie konkreten Beispielen aus Wissenschaft und Forschung. Die Reihe möchte Studierenden und WissenschaftlerInnen sowie der interessierten Öffentlichkeit Denkanstöße geben, wie Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung gelingen können und welche Rolle der Hochschule und der Wissenschaft dabei zukommt.

#### **ISOE-Lecture WS 2016/17:**

#### **Nichtwissen in der Wissensgesellschaft: Zur Rolle von Realexperimenten für eine nachhaltige Entwicklung**

Prof. Dr. Matthias Groß (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ)

Frankfurt am Main, 26. Januar 2017, 18.00 Uhr auf dem Campus Westend, Seminarhaus SH 5.105

Veranstalter: ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Kooperation mit dem Schwerpunkt Industrie- und Organisationssoziologie, Umweltsoziologie, FB 03, Goethe-Universität

#### **ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main**

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit mehr als 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Grundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international. Zu den Forschungsthemen gehören Wasser, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Urbane Räume, Biodiversität und sozial-ökologische Systeme.

ISOE – Institut für sozial-  
ökologische Forschung  
Hamburger Allee 45  
60486 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 707 69 19-0  
Fax +49 69 707 69 19-11  
info@isoe.de  
www.isoe.de  
twitter.com/isoewikom

**Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit**  
Dr. Nicola Schuldt-Baumgart  
(Leitung)  
Tel. +49 69 707 69 19-30  
schuldt-baumgart@isoe.de

**Pressekontakt**  
Melanie Neugart  
Tel. +49 69 707 69 19-51  
neugart@isoe.de

Freigegeben zum Abdruck  
Belegexemplar erbeten